



# GESTALTER/-IN FÜR VISUELLES MARKETING

Abschlussprüfung – Praktische Arbeitsaufgabe – Hinweise für Prüfungsteilnehmer/-innen

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3	Ablauf der praktischen Arbeitsaufgabe
Seite 4 - 5	Konzeption
Seite 6 - 8	Information zu den Kojen
Seite 9	Materialkosten
Seite 10 - 11	Zeitplan der praktischen Durchführung
Seite 12 - 18	Durchführung – Informationen
Seite 19	Übergabe der Bescheinigungen
Seite 20	Kontakt

# ABLAUF DER PRAKTISCHEN ARBEITSAUFGABE

## **Insgesamt 21 Stunden**

### **Davon 5,0 Stunden für die Konzeption**

Der Prüfungsausschuss stellt ca. zwei Wochen vor dem Prüfungstag zwei Themen zur Auswahl, aus denen ein Thema ausgewählt werden muss. Für die Auswahl des Themas und für erste gedankliche Vorbereitungen stehen den Prüfungsteilnehmer/-innen 30 Minuten zur Verfügung.

Die weitere Prüfung der Konzeption dauert 270 Minuten und findet zumeist am Tag nach der schriftlichen Prüfung statt. Ggf. wird die Konzeption früher durchgeführt. Es wird darauf geachtet, dass ca. zwei Wochen zwischen Konzeption und Beginn der praktischen Prüfungen liegen.

### **15,5 Stunden für die praktische Durchführung**

An drei aufeinanderfolgenden Tagen (i.d.R. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag zzgl. Anlieferung am Montag) erfolgt die praktische Prüfung.

Mit der Einladung zur Arbeitsaufgabe erhält der/die Auszubildende einen detaillierten Zeitplan.

### **0,5 Stunden für die Präsentation mit Fachgespräch am letzten Tag der praktischen Durchführung**

**Das Ergebnis der Arbeitsaufgabe muss identisch mit der eingereichten Konzeption sein. Bei Änderungen ist eine schriftliche Begründung mitzubringen!**

# KONZEPTION

Die Handelskammer Hamburg stellt im Auftrag des Prüfungsausschusses ca. zwei Wochen vor der Prüfung zwei Themen zur Auswahl, die den Prüfungsteilnehmer/-innen postalisch zugeschickt werden. Für die Auswahl des Themas - es muss sich für eins entschieden werden - und für erste gedankliche Vorbereitungen stehen den Prüflingsteilnehmer/-innen 30 Minuten zur Verfügung. Zeitpunkt und Ort sind frei wählbar, jedoch vor den schriftlichen Prüfungen zu erfolgen.

Die weitere Prüfung der Konzeption dauert 270 Minuten und findet zumeist am Tag nach den schriftlichen Prüfungen statt. Ggf. wird die Konzeption früher durchgeführt.\* Es wird darauf geachtet, dass mindestens zwei Wochen zwischen Konzeption und Beginn der praktischen Prüfung liegen.

Die Arbeitsaufgabe am Prüfungstag umfasst eine handschriftliche Konzeptbeschreibung, die Anfertigung einer ancolorierten Skizze und die Ausführung der vollcolorierten Reinzeichnung. Die Zeichnungen sind im Maßstab 1:10 anzufertigen, wobei die Perspektive frei wählbar ist. Das ausgewählte Thema muss vollständig übernommen werden, Veränderungen sind nicht zulässig.

Darüber hinaus sind die benötigten Materialien mit Maßen und Kosten auf einer Bereitstellungsliste zu dokumentieren und die Anlage zur Auswahl einer Standardkoje auszufüllen.

\*für Prüfungsjahre, in denen die Sommerferien bereits im Juni beginnen, startet die praktischen Prüfungen ggf. bereits im Mai.  
Ggf. werden die Prüfungen auf Grund von Feiertagen an lediglich drei Tagen durchgeführt. Siehe Beispiele: Zeitplan der praktischen Durchführung

## KONZEPTION – ERLAUBTE HILFSMITTEL

Die Handelskammer Hamburg stellt zwei Bögen Papier für die Skizze und die Reinzeichnung in der Stärke 180 Gramm und dem Format A3 zur Verfügung. Alle weiteren Hilfsmittel sind bei Bedarf selbst mitzubringen.

- Bleistifte in beliebiger Stärke
- Anspitzer und Radiergummi
- Kugelschreiber
- Fineliner und Farbstifte in beliebiger Stärke
- Dreieck mit Maßeinteilung (z.B. Geodreieck, Lineal)
- Schere oder Schneidmesser mit Schneideunterlage
- Klebestift
- Zirkel
- Zeichenplatte
- Zeichenmaterial eigener Wahl (z.B. Pastelkreide, Aquarellfarben, copic etc.)
- Zwei Bögen spezielles blanko Papier (z.B. für Aquarellfarben etc.) in dem Format A3.\*
- ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten
- Leuchtkasten

\* Das blanko Papier wird vor Prüfungsbeginn kontrolliert und mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.

## DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN

Die Prüfungen werden an der Berufsschule BS 02 durchgeführt. Dort stehen den Prüfungsteilnehmern die Prüfungsräume mit den Kojen und eine schuleigene Werkstatt zur Verfügung.

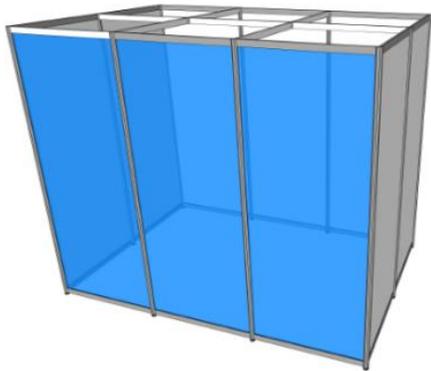
Die Kojen bestehen aus einem Messestand-Modulsystem. Es gibt drei Standardgrößen, aus denen eine auszuwählen ist (siehe Seite 7 - 8).

Da die Wände nicht beklebt, bespannt, beschichtet, behängt, tapeziert oder anderweitig beschädigt werden dürfen, sind hierfür eigene Seiten- und Rückwände, die in der Koje aufgestellt werden, vom den Prüfungsteilnehmer/-innen mitzubringen. Bitte beachten Sie, dass dadurch ggf. Ihre Fläche innerhalb der Koje kleiner wird.

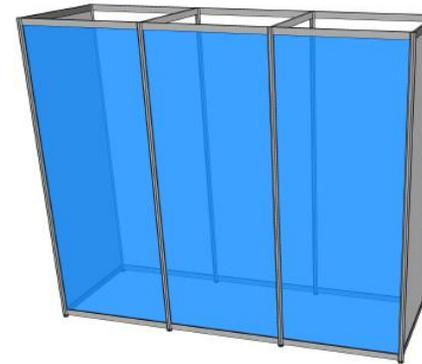
Sofern ein Boden verlegt werden soll, ist die Verlegung des Bodens Prüfungszeit. Der Boden ist durch den Prüfungsteilnehmer eigenständig zu verlegen. Der Boden darf nicht vor der Prüfung verlegt werden.

## DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN

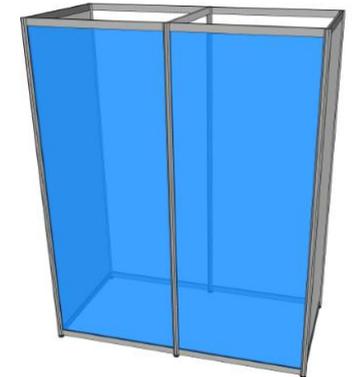
Für die Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe stehen Ihnen folgende Standardkochen zur Verfügung:



ca. 3x2 Meter



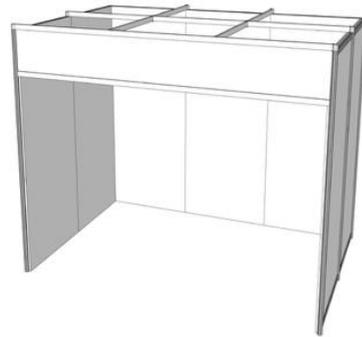
ca. 3x1 Meter



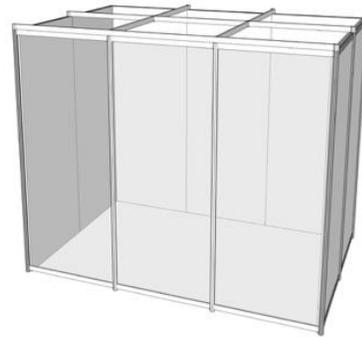
ca. 2x1 Meter

# DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN

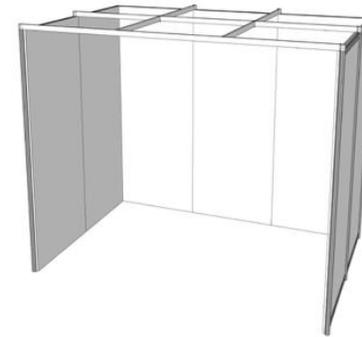
Individualisierungen sind möglich, am Beispiel der Koje ca. 3x2 Meter



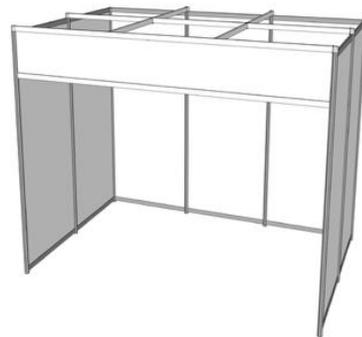
Ansicht mit Spanplatten und mit Blende oben vorn (kein Plexiglas möglich)



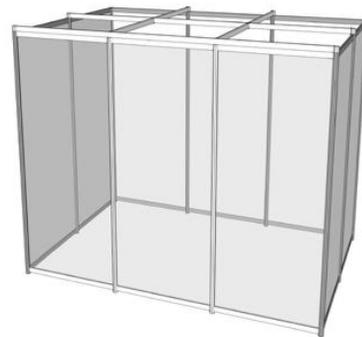
Ansicht mit Spanplatten und mit dreigeteilter Plexiglasfront (keine Blende möglich)



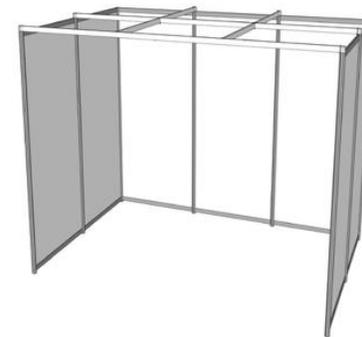
Ansicht mit Spanplatten und mit Deckenraster



Ansicht ohne Spanplatten und mit Blende oben vorn (kein Plexiglas möglich)



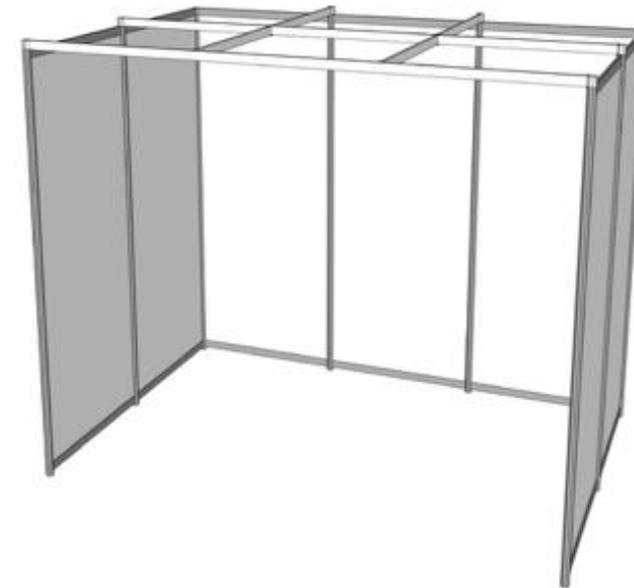
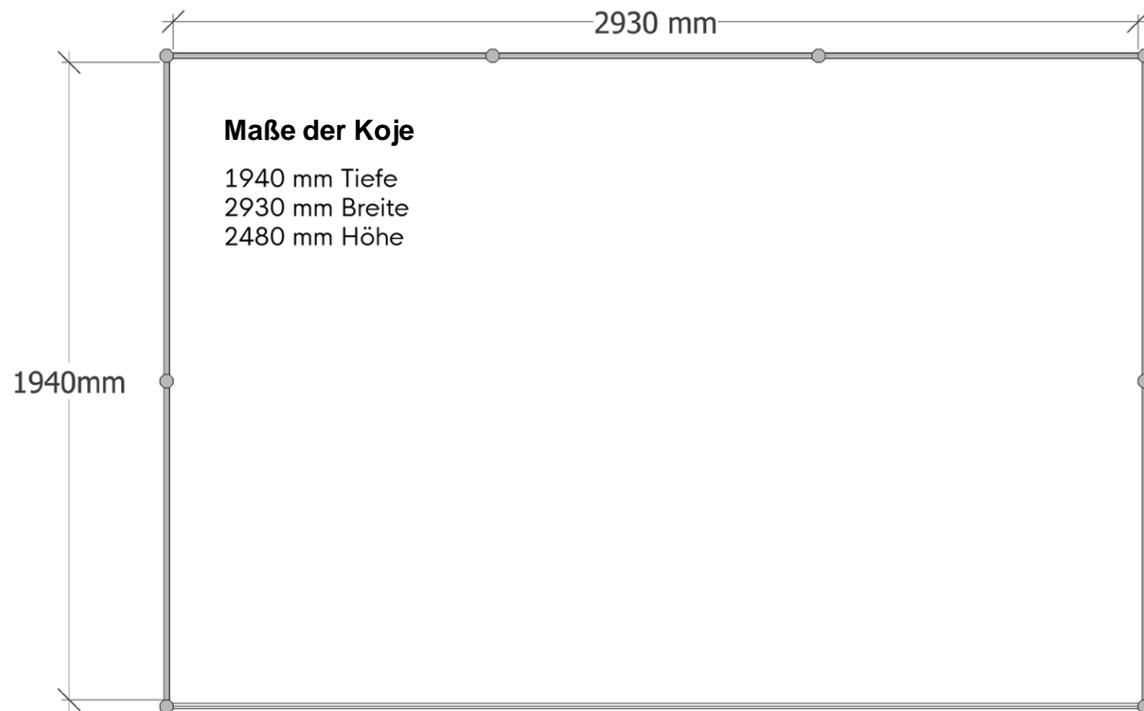
Ansicht ohne Spanplatten und mit dreigeteilter Plexiglasfront (keine Blende möglich)



Ansicht ohne Spanplatten und mit Deckenraster

# DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN

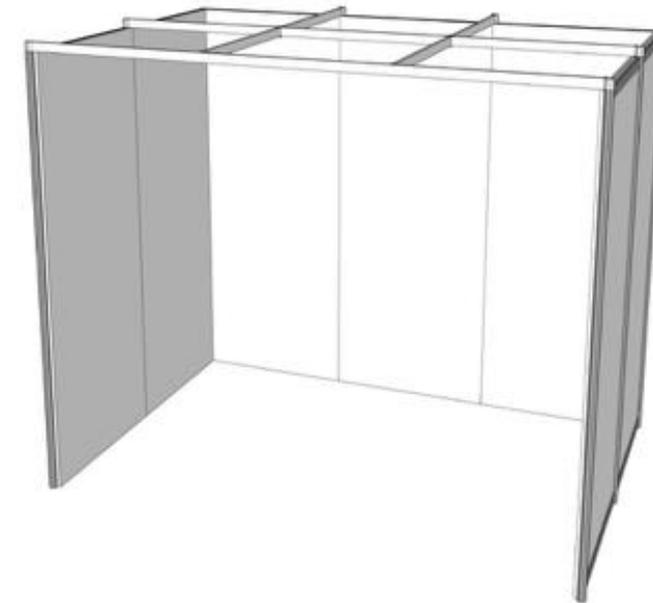
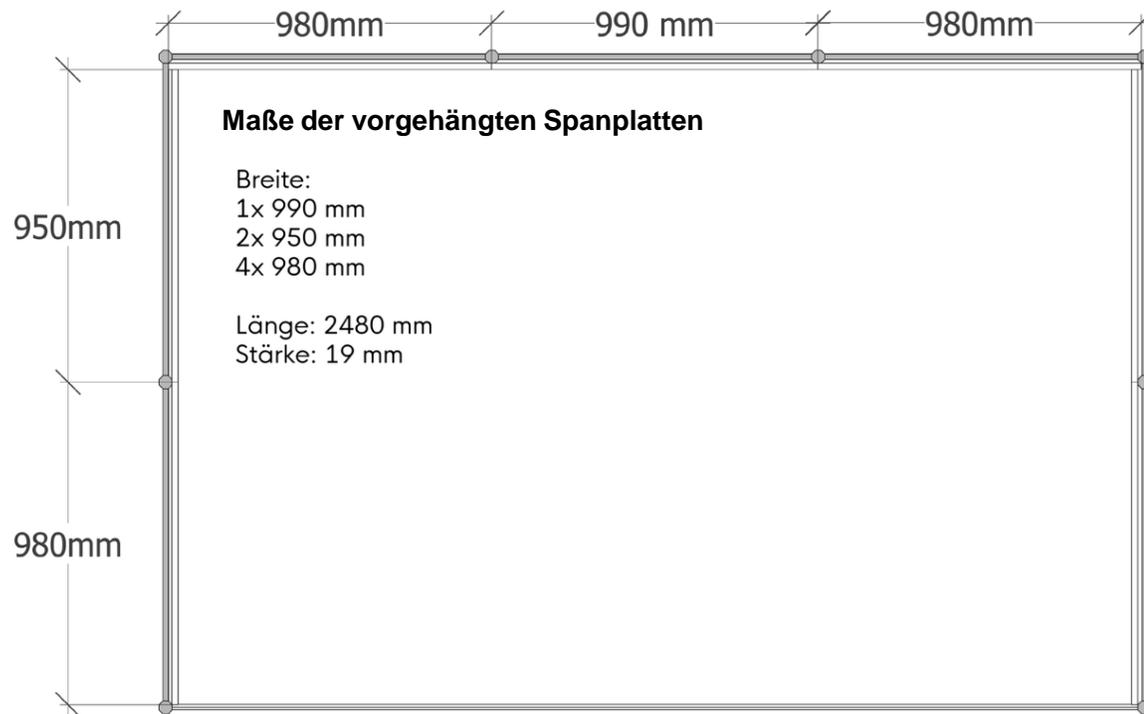
## Koje – bemaßter Grundriss mit Füllungen



Ansicht ohne Spanplatten und mit Deckenraster

# DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN

Koje – bemaßter Grundriss mit vorgehängten Spanplatten



Ansicht mit Spanplatten und mit Deckenraster

# DURCHFÜHRUNG – MATERIALKOSTEN

**Der Ausbildungsbetrieb ist verantwortlich für die Bereitstellung aller zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe notwendigen Materialien und Hilfsmittel.**

Neuanschaffungen: Einkaufspreis

Altmaterial aus dem Bestand: Anschaffungswert

Nicht als Materialkosten gelten folgende Kosten und sind deshalb nicht bei den o.g. Materialkosten zu berücksichtigen.

- Schaufensterfiguren, Büsten, Beleuchtung
- Die ggf. erforderlichen Rück- und Seitenwände für das Bekleben, Bespannen, Behängen, Beschichten, Tapezieren usw.
- Ggf. benötigte Schutz- und Abdeckfolien

**Sämtliche Kosten sind vom Ausbildungsbetrieb zu tragen. Ein angemessener Budgetrahmen liegt zwischen 600€ bis 750€**

## BEISPIEL I: ZEITPLAN DER PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG

Wochentag	Ablauf	Zeit
Montag	Anlieferung	14:00 – 16:00 Uhr
	Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Beim Anliefern dürfen Kollegen helfen. Am Tag der Anlieferung darf die Arbeitsaufgabe nicht vorbereitet, aufgebaut oder in anderer Weise bearbeitet werden. Dieses Zeitfenster dient lediglich und ausschließlich der Anlieferung. Das Einhängen / Installieren von Wänden, Einbauten etc. ist nicht gestattet und zieht Punkteabzug nach sich. Den Aufsichtsführenden Personen ist bei Anlieferung Folge zu leisten.	
Dienstag	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 17:00 Uhr
	Mittagspause	12:30 – 13:30 Uhr
Mittwoch	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 16:45 Uhr
	Mittagspause	12:30 – 13:30 Uhr
Donnerstag	öffentliche Besichtigung	08:00 – 08:30 Uhr
	Besichtigung der Ergebnisse durch externe Besucher ist ausschließlich in diesem Zeitfenster gestattet!	
	Konzeptpräsentation und Fachgespräch	08:30 – 10:30 Uhr
	Zeitvorgabe: max. 30 Min. pro Prüfling, zzgl. ggf. Auf- und Abbau der Präsentationstechnik	
	Bewertung der Arbeitsaufgabe durch den Prüfungsausschuss	10:30 – 12:00 Uhr
	Mittagspause	12:00 – 13:00 Uhr
	Abbau der Arbeitsaufgabe nach Freigabe durch den Prüfungsausschuss	13:00 – 16:00 Uhr
	Abholung von Materialien. Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Besenreines Hinterlassen der Räume und Flure.	
	Ausgabe der Bescheinigungen durch den Prüfungsausschuss (nach Abnahme aller Prüfungsräume)	ab ca. 16:00 Uhr
	und ggf. Abholung letzter Materialien. Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	

## BEISPIEL II: ZEITPLAN DER PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG

Wochentag	Ablauf	Zeit
Dienstag	Anlieferung	06:30 – 08:30 Uhr
	Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Beim Anliefern dürfen Kollegen helfen. Am Tag der Anlieferung darf die Arbeitsaufgabe nicht vorbereitet, aufgebaut oder in anderer Weise bearbeitet werden. Dieses Zeitfenster dient lediglich und ausschließlich der Anlieferung. Das Einhängen / Installieren von Wänden, Einbauten etc. ist nicht gestattet und zieht Punkteabzug nach sich. Den Aufsichtsführenden Personen ist bei Anlieferung Folge zu leisten.	
	Vorbereiten, Aufbauen	08:30 – 16:30 Uhr
	Mittagspause	12:30 – 13:30 Uhr
Mittwoch	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 17:30 Uhr
	Mittagspause	12:30 – 13:30 Uhr
Donnerstag	öffentliche Besichtigung	08:00 – 08:30 Uhr
	Besichtigung der Ergebnisse durch externe Besucher ist ausschließlich in diesem Zeitfenster gestattet!	
	Konzeptpräsentation und Fachgespräch	08:30 – 10:30 Uhr
	Zeitvorgabe: max. 30 Min. pro Prüfling, zzgl. ggf. Auf- und Abbau der Präsentationstechnik	
	Bewertung der Arbeitsaufgabe durch den Prüfungsausschuss	10:30 – 12:00 Uhr
	Mittagspause	12:00 – 13:00 Uhr
	Abbau der Arbeitsaufgabe nach Freigabe durch den Prüfungsausschuss	13:00 – 16:00 Uhr
	Abholung von Materialien. Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Besenreines Hinterlassen der Räume und Flure.	
	Ausgabe der Bescheinigungen durch den Prüfungsausschuss (nach Abnahme aller Prüfungsräume)	ab ca. 16:00 Uhr
	und ggf. Abholung letzter Materialien. Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	

## DURCHFÜHRUNG – ANLIEFERUNG + AUFBAU

Die vorgegebenen Uhrzeiten für die Anlieferung sind einzuhalten. Fahrzeuge für die Anlieferung sind außerhalb des Schulgeländes zu parken. Dafür werden in der Regel zu den Anlieferungszeiten in begrenztem Umfang Parkzonen vor dem Eingang (Schultor) am Auschläger Weg eingerichtet. Anfahrt BS 02: <http://www.bs02-hamburg.de/kontakt>

**Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren.** Sollten Sie den Schulhof trotzdem befahren, haften Sie für etwaige dadurch entstandene Schäden. Die Materialien sind mit Rollhunden u.ä. zum blauen Eingang der Berufsschule BS 02 zu bringen. Die Wegstrecke vom öffentlichen Bürgersteig zum Eingang ist barrierefrei. Das Schultor ist geöffnet. Innerhalb der Berufsschule sind ausschließlich Rollhunde u.ä. mit Gummireifen zu verwenden. Beschädigungen von Wänden und Boden sind zu vermeiden. Gegenstände sind zu tragen und nicht zu schieben, da ansonsten Beschädigungen am Boden auftreten.

Bei der Anlieferung ist nur das Abstellen der angelieferten Materialien am Prüfungsort gestattet. Vorbereitende Arbeiten (z. B. Boden verlegen, Platten einhängen) sind am Anlieferungstag nicht zulässig und können zum Ausschluss von der Prüfung führen. Den Ansagen der Aufsichten ist während des Anlieferungstages sowie allen Prüfungstagen Folge zu leisten.

Gegenseitige Hilfe ist ausschließlich beim Tragen und Einbauen sperriger / schwerer Einbauten erlaubt. Die Aufbauarbeiten und jegliche Veränderungen innerhalb der Koje dürfen lediglich in den im Arbeitsplan aufgeführten Zeiten stattfinden (siehe Seite 10 - 11). Am Ende des Bearbeitungszeitraumes muss die Koje vollständig ausgestattet sein. Es dürfen keine Veränderungen mehr vorgenommen werden.

## DURCHFÜHRUNG – WERKSTOFFE

Verwenden Sie keine gesundheitsschädigenden Werkstoffe. Es ist auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien zu achten. Zum Beispiel dürfen keine terpentin- und nitrohaltigen Farben und Lacke verwendet werden. Verwenden Sie bitte Farben und Lacke auf Wasserbasis.

Alle benötigten Materialien und Werkzeuge sind mitzubringen. Es dürfen keine Materialien oder Werkzeuge aus der Werkstatt der Berufsschule verwendet werden.

Für alle Spritzarbeiten müssen Schutzfolien für den Untergrund mitgebracht und die Absaugung in der Werkstatt genutzt werden.

Grundsätzlich sind die vorbereitenden Arbeiten so zu planen, dass diese in den von der Berufsschule zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten umgesetzt werden können.

Die Prüfungen werden an der Berufsschule BS 02 durchgeführt. Dort stehen den Prüfungsteilnehmer/-innen die Prüfungsräume mit den Kojen und eine schuleigene Werkstatt zur Verfügung.

## DURCHFÜHRUNG – GESTALTUNGSMITTEL

Selbst erstellte Gestaltungsmittel müssen am Prüfungsort unter Aufsicht der Prüfer/-innen exemplarisch gefertigt werden, so dass entsprechende handwerkliche Kompetenzen nachvollziehbar sind.

Alle fertig mitgebrachten Gestaltungsmittel müssen den aufsichtführenden Prüfer/-innen zu Beginn des ersten Prüfungstages vorgezeigt werden.

Computergeschnittene Texte und Logos können fertig zugeschnitten mitgebracht werden. Das Aufziehen ist am Prüfungsort vorzunehmen.

## DURCHFÜHRUNG – BELEUCHTUNG

Die geplanten Beleuchtungskörper sind auf der Anlage zur Kojenauswahl anzugeben, um die ausreichende Bereitstellung von Steckdosen am Prüfungsort sicherzustellen.

Für jede Koje sind bis zu drei Beleuchtungsstrahler mit entsprechender Lichtschiene vorhanden (System ERCO).

Es ist zudem möglich eigene Beleuchtungskörper und Lichtschienen für die Prüfungskoje mitzubringen.

## DURCHFÜHRUNG – WERKSTATTARBEITEN

Für Ihre gestalterischen Arbeiten ist die schuleigene Werkstatt reserviert. Der Prüfungsraum ist im normalen Schulalltag ein Klassenraum. Beschädigungen und Verschmutzungen sind deshalb zu vermeiden.

Beachten Sie deshalb bitte, dass für Lackier-, Kleb-, Sprüh-, Modellier-, Spritzarbeiten und dergleichen Schutzfolien/ Abdeckfolien mitgebracht und großflächig ausgelegt werden muss. Zudem ist die Absaugung der Werkstatt zu verwenden.

Trotz Schutzfolien verursachte Farb-, Lackier-, Kleb-, Sprüh-, Modellier-, Spritzflecken und dergleichen sind rückstandslos zu entfernen.

Die während der Prüfung aufgestellten großen Arbeitstische sind ebenfalls auf den Arbeitsflächen mit einer Schutzfolie zu versehen.

Die Werkzeuge und Materialien der Werkstatt dürfen nicht benutzt werden.

# DURCHFÜHRUNG – PRÄSENTATION UND FACHGESPRÄCH

Am letzten Tag der Prüfung dürfen keine Veränderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen in den Kojen mehr vorgenommen werden. An diesem Tag werden die Bewertungen durch den Prüfungsausschuss vorgenommen.

Die Präsentation und das Fachgespräch werden am letzten Prüfungstag durchgeführt. Die Präsentation und das Fachgespräch dauern insgesamt höchstens 30 Minuten.

Die Präsentation muss selbst konzipiert worden sein. Zum Fachgespräch der Arbeitsaufgabe können Präsentationsformen (inkl. Medien) frei gewählt werden. Es werden ein Flipchartständer, eine Metaplanwand sowie ein Beamer bzw. ein Panel gestellt.

Weitere Materialien und ggf. ein Laptop samt Anschlüssen sind mitzubringen. Bei der Verwendung digitaler Medien ist ein Ausdruck der Präsentation mitzubringen.

Der ggf. Aufbau und Abbau von Präsentationstechnik gilt als Rüstzeit und nicht als Prüfungszeit.

**Die Prüfungsdurchführung ist nicht-öffentlich.** Eine Besichtigung der Ergebnisse durch externe Besucher ist ausschließlich in dem bekanntgegeben Zeitfenster gestattet!

## DURCHFÜHRUNG – ABHOLUNG + ABBAU

Am letzten Prüfungstag hat der Abbau sämtlicher mitgebrachter Prüfungsmaterialien **unverzüglich nach Freigabe des Prüfungsausschusses** ab ca. 13 Uhr und das Entfernen derselben vom Schulgelände zu erfolgen. Die Prüfungsräume sind besenrein und in einwandfreien Zustand zu hinterlassen. Um ca. 16:00 Uhr findet eine Abnahme der Räumlichkeiten durch die Prüfer/-innen statt. Ggf. letzte Materialien sind bis 18:45 Uhr vom Schulgelände zu entfernen und eigenständig zu entsorgen. Es besteht keine Entsorgungsmöglichkeit auf dem Schulgelände.

Die vorgegebenen Uhrzeiten für die Abholung sind einzuhalten. Fahrzeuge für die Abholung sind außerhalb des Schulgeländes zu parken. Dafür werden in der Regel zu den Abholungszeiten in begrenztem Umfang Parkzonen vor dem Eingang (Schultor) am Auschläger Weg eingerichtet. Anfahrt BS 02: <http://www.bs02-hamburg.de/kontakt>

**Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren.** Sollten Sie den Schulhof trotzdem befahren, haften Sie für etwaige dadurch entstandene Schäden. Die Materialien sind mit Rollhunden u.ä. zum blauen Eingang der Berufsschule BS 02 zu bringen. Die Wegstrecke vom öffentlichen Bürgersteig zum Eingang ist barrierefrei. Das Schultor ist geöffnet. Innerhalb der Berufsschule sind ausschließlich Rollhunde u.ä. mit Gummireifen zu verwenden. Beschädigungen von Wänden und Boden sind zu vermeiden. Gegenstände sind zu tragen und nicht zu schieben, da ansonsten Beschädigungen am Boden auftreten.

## ÜBERGABE DER BESCHEINIGUNGEN

Am letzten Tag schließt der Prüfungsausschuss seine Bewertungen ab. **Nach Freigabe durch den Prüfungsausschuss** müssen die Materialien abgebaut und vollständig vom Schulgelände entfernt werden. Die Räumlichkeiten müssen in einwandfreiem Zustand sowie besenrein hinterlassen werden. Bitte sorgen Sie aus Haftungsgründen dafür, dass schuleigene Gegenstände, Räumlichkeiten und das Schulgelände nicht beschädigt werden.

Um ca. 16:00 Uhr erhalten die Prüfungsteilnehmer von den Prüfern/-innen ihre Bestanden-/ Nicht-Bestanden-Bescheinigungen\*, sobald alle Prüfungsräume vom Prüfungsausschuss abgenommen worden sind.

Die Zeugnisse werden postalisch i.d.R. innerhalb einer Woche nach Prüfungsende übersandt.

\* Sofern es wegen eines frühen Beginns der Sommerferien, wegen Feiertagen sowie berufsschul- und prüfungsorganisatorischen Gründen erforderlich ist, werden einige praktische Prüfungen bereits im Mai durchgeführt. Im Mai liegen noch keine Informationen über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen und über das Bestehen oder Nicht-Bestehen der Gesamtprüfung vor, weshalb in diesem Fall keine Übergabe von Bescheinigungen nach der praktischen Prüfung erfolgen kann. Es wird selbstverständlich sichergestellt, dass alle Prüfungsteilnehmer ihre Prüfungen noch im Juni und vor Beginn der Sommerferien beenden können.

# WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG BEI IHRER PRÜFUNG!

Prüfungstermine und Informationen siehe unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Dokumentnummer 37684  
Handelskammer Hamburg, Geschäftsbereich Mitgliederdialog und Prüfungen,  
Abteilung Ausbildung und Prüfungsorganisation, Team Mobilität / Nachhaltigkeit  
Tel. 040/36138-138, E-Mail: [service@hk24.de](mailto:service@hk24.de)

